

# PROGRAMM

## FREITAG, 15. OKTOBER 2021

- 12:00 Uhr **Harald Rosmanitz (Partenstein):**  
Einführung
- 12:10 Uhr **Harald Rosmanitz (Partenstein):**  
Als die Reliefs das Laufen lernten - Der frühe reliefierte Ofen von der Burg Bartenstein
- 12:40 Uhr **Sabrina Bachmann (Heimbuchenthal):**  
Schönes Blend(er)werk – Möglichkeiten der computergestützten 3D-Visualisierung von archäologischen Funden am Beispiel von Ofenkacheln und Kachelöfen
- 13:15 Uhr KAFFEEDAUSE
- 13:45 Uhr **Stefanie Bilz (Dresden):**  
Der Kachelofen der Herzogin Sidonia von Sachsen!?
- 14:15 Uhr **Irina Galina (Wertheim):**  
Eine frühneuzeitliche Ofenkachelwerkstatt aus Isny im Allgäu
- 14:45 Uhr KAFFEEDAUSE
- 15:15 Uhr **Rita Rakonczay (Budapest):**  
Historische Bauforschung an den Kachelöfen
- 15:45 Uhr **Ingo Thaler (Innsbruck):**  
Lösungsansätze zum Mysterium der alpinen „Bixenkachel“
- 16:15 Uhr ABSCHLUSSDISKUSSION
- 19:00 Uhr **Begrüßung durch Stephan Amend,**  
*Bürgermeister der Gemeinde Partenstein*



### FESTVORTRAG

**Jonathan Frey (Bern):**  
Bernische Burgen in ihrer zeitlichen, funktionalen und sozialen Dimension am Fallbeispiel Grünenberg

## SAMSTAG, 16. OKTOBER 2021

- 09:00 Uhr **Begrüßung durch Heinz Steigerwald,** *Vorsitzender des Geschichts- und Burgvereins Partenstein*
- 09:15 Uhr **Begrüßung durch Gerhard Ermischer,** *Vorsitzender des Archäologischen Spessartprojekts*
- 09:30 Uhr **Gerhard Ermischer (Aschaffenburg):**  
Der Fund – Das Objekt der Begierde
- 09:50 Uhr **Lina Schröder (Würzburg):**  
Wo die Schriftquellen schweigen – herrschaftliche Ambitionen im Zusammenhang mit dem frühen Brückenbau
- 10:10 Uhr KAFFEEDAUSE
- 10:40 Uhr **Benjamin Spieß (Würzburg):**  
Kleine Steine, große Geschichte – Mittelsteinzeitliche Funde im Spessart
- 11:00 Uhr **Maximilian Stimpert (Bonn):**  
Mainzer und Kölner Münzen vom Kugelberg
- 11:20 Uhr **Tanja Kilzer (Köln):**  
Mönche, Missionare und indigene Völker – die Spanischen Missionsstationen im ehemaligen Vizekönigreich Neuspanien an Beispielen aus dem heutigen Kalifornien und Texas
- 11:40 Uhr KAFFEEDAUSE
- 12:10 Uhr **Maxim Mordovin (Budapest):**  
Cloth Seals from Castles – Fashion or Salary?
- 12:30 Uhr **Gerald Volker Grimm (Obernburg):**  
Fingerhüte und andere Kleinigkeiten – Metallfunde gewinnen an Bedeutung
- 12:50 Uhr MITTAGSPAUSE *mit Exkursion*
- Besichtigung der Burg Bartenstein (Führungen: Sabrina Bachmann und Harald Rosmanitz)  
[Fahrgemeinschaften, festes Schuhwerk empfohlen]*
- 15:00 Uhr **Christine Reichert (Mainaschaff):**  
Warum Restaurierung so wichtig ist: Der überraschende Fund eines urnenfelderzeitlichen Bronzerings in einem hochmittelalterlichen Fundkomplex
- 15:20 Uhr **Claudia Schinauer (Berlin):**  
Material des 14. und 15. Jh. und ihr kulturlandschaftlicher Kontext – Das Fundmaterial der Burg Mole bei Heimbuchenthal

## SAMSTAG, 16. OKTOBER 2021

- 15:40 Uhr **Michael Möbius (Karlstadt):**  
20 Jahre Feldbegehung auf Rohrbacher Flur – vom Neandertaler bis zur Reformation
- 16:00 Uhr KAFFEEDAUSE
- 16:30 Uhr **Matthias Wenzel (Aschaffenburg):**  
Kreuzemallegibeln des frühen Mittelalters – das erste christliche Massenprodukt?
- 16:50 Uhr **Christian Büdel (Würzburg):**  
Die Halmbarte vom Hauenstein
- 17:10 Uhr **Daniel Klotz (Mömlingen):**  
Vom Fund zur Replik – Arbeitsweisen bei der Anfertigung und Benutzung von Repliken historischer Gegenstände in der Geschichtsdarstellung der Frühen Neuzeit
- 17:30 Uhr KAFFEEDAUSE
- 18:00 Uhr **Aika Diesch (Bamberg), Detlef Wilke (Wennigsen):**  
Die mittelalterlichen Glimmerwaren im Untermaingebiet und den angrenzenden Gebirgslagen
- 18:20 Uhr **Detlef Wilke (Wennigsen), Joachim Lorenz (Karlstein):**  
Geochemische und mineralogische Untersuchungen an Keramik, Metall, Baumaterialien und ihren potentiellen Rohstoffen zum Nachweis der lokalen Herkunft
- 18:40 Uhr **Claus Bergmann (Gelnhausen), Rainer Geschwindner (Steinau an der Straße), Joachim Lorenz (Karlstein):**  
Der Eisenkopf bei Steinau an der Straße. Funde von Steinen, Schlacke und Scherben
- 19:00 Uhr ABSCHLUSSDISKUSSION

### ANMELDUNG

Aufgrund der aktuellen Infektionslage ist eine Anmeldung für das Burgensymposium notwendig. Diese erfolgt formlos per Email an [archaeologie@spessartprojekt.de](mailto:archaeologie@spessartprojekt.de)

Die Anmeldung ermöglicht den Veranstaltern das Hygienekonzept an die Teilnehmerzahl anzupassen. Weiterhin können Änderungen im Programmablauf oder den Räumlichkeiten, den Umständen entsprechend, sehr kurzfristig auftreten. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie zu, dass wir Ihre Emailadresse nutzen, um Sie über solche Änderungen zu informieren.

Die Durchführung der Tagung geschieht unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (BayIfSMV).